

# NIEDERSCHRIFT

## zur 5. öffentlichen Sitzung der Jugendvertretung am Montag, 27.03.2017

Sitzungsbeginn:	18:23 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Sitzungsort:	Jugendhaus, Taunusstraße 14, 61381 Friedrichsdorf
<u>Anwesend waren:</u>	
• die Mitglieder (stimmberechtigt)	Deniz Akinbosoye, Alexander Bonk, Lea Sophie Bücken, Paula Frischkorn, Daniel Schösser, Klara Frieda Weber
• Nicht stimmberechtigt	--
<u>Es fehlen:</u>	
• entschuldigt	Lena Lange, Marius Welk
• unentschuldigt	--
Schriftführerin:	Paula Frischkorn
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende</li><li>2. Bestimmung der Schriftführertätigkeit</li><li>3. Köpperner Straße</li><li>4. Projekt U18 Wahl</li><li>5. Nachbesprechung Kennenlernwochenende</li><li>6. Jugendfestival</li><li>7. Arbeitskreise<ol style="list-style-type: none"><li>7.1 AK Bikepark</li><li>7.2 AK Öffentliche Plätze</li><li>7.3 AK Integration</li><li>7.4 AK Öffentlichkeitsarbeit</li></ol></li><li>8. Hessisches Netzwerk für Jugendpartizipation</li><li>9. Projekt „Hessen in guter Verfassung“</li><li>10. Jury Hessischer Partizipationspreis</li><li>11. Landwehrstraße</li><li>12. Planungswerkstatt Innenstadt</li><li>13. Umzug Büro</li><li>14. Sonstiges</li></ol>
Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Einwände gebracht:	
keine	
Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.	

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Deniz Akinbosoye um 18:23 Uhr eröffnet.

### **Punkt 2: Bestimmung der Schriftführertätigkeit**

Paula Frischkorn erklärt sich bereit die Schriftführertätigkeit zu übernehmen. Die restliche Jugendvertretung stimmt einstimmig zu.

### **Punkt 3: Köpperner Straße**

Lea erkundigte sich bei Herrn Rühl, ob es möglich wäre, einen sicheren Straßenübergang auf der Köpperner Straße zwischen Bahnschienen und der nächste Ampel zu schaffen. Allerdings ist dies nicht möglich, da es jedem selbst überlassen ist, ob man einige Meter mehr laufen will, um sicher über die Straße zu kommen oder nicht. Aus verkehrsrechtlichen und bautechnischen Gründen ist es ebenso so gut wie nicht möglich. Die Jugendvertretung entscheidet sich, dazu nichts weiter zu tun.

### **Punkt 4: Projekt U18 Wahl**

Aus Zeitgründen wird dieses Projekt gestrichen und eventuell bei einer nächsten Gelegenheit wieder aufgegriffen.

### **Punkt 5: Nachbesprechung Kennenlernwochenende**

Wir haben besprochen, dass es ein sehr gelungenes Wochenende war, da wir viel darüber gelernt haben, wie man an einem Projekt arbeitet und erstmal festgestellt haben, wie viele Projekte überhaupt in Planung sind. Außerdem hat es unsere Teamfähigkeit gestärkt. Eine Zusammenfassung vom Wochenende ist im Anhang und auch Hinweise zur Projektplanung.

### **Punkt 6: Jugendfestival**

Deniz und Lea berichten von der letzten Sitzung des Sozialausschusses. Dort hat sich herausgestellt, dass Musik das wichtigste sei und die Zielgruppe Jugendliche über 12 Jahre sein soll.

Problematisch war, dass die Seulberger Feuerwehr ihren Tag der offenen Tür an demselben Datum veranstaltet, da aber die Zielgruppe der Feuerwehr Personen ab 30 Jahre sind und für das Jugendfestival diese Zielgruppe nicht angesprochen wird, sollte es dort kein Problem geben.

**Das Jugendfestival wird am 12.8.2017 stattfinden.** Dazu wurde einstimmig entschieden, dass ein AK gebildet wird. Dieser besteht aus Alexander, Klara und Daniel und ein erstes Treffen wird am 10.4.2017 um 11 Uhr stattfinden. Vorher gehen Klara und Alexander zu einer **Informationsveranstaltung am 27.3.2017 im Rathaus.**

## **Punkt 7: Arbeitskreise**

### 7.1: AK Bikepark:

Ein Treffen mit Frau Staab ist am **28.3.2017 um 14 Uhr** geplant. Marcel Homm und Lars Winter werden den AK aufgrund fehlender Anwesenheit und Mitarbeit verlassen.

### 7.2. AK Öffentliche Plätze:

Der AK plant sich mit dem Thema Bänke an öffentlichen Plätzen und Wegen zu beschäftigen. Der AK wird sich auch das Thema Schatten auf öffentlichen Plätzen vornehmen. Zum Thema Grillplätze finden weiterhin Gespräche statt.

Der Termin zur Stadtbesichtigung **am 23.4.2017** bleibt bestehen. Es wird mit dem Fahrrad stattfinden. Das nächste Treffen des AKs ist **am 6.4.2017 um 17:30 Uhr**.

### 7.3. AK Integration:

Klara berichtet von dem Treffen mit der SV der PRS. Das Kochevent wird am 29.5., 30.5., 31.5. oder 6.6.2017 stattfinden. Dies muss noch mit den ausgewählten Lehrern besprochen werden. Die Plakate müssen nach den Osterferien in Umlauf gebracht werden. Die Anmeldung erfolgt per Mail und Anmeldefrist ist bis eine Woche vor Event.

### 7.4. AK Öffentlichkeitsarbeit:

Der AK wird sich **am 2.4.2017** treffen. Es wurde einstimmig abgestimmt, dass ein Instagram Account erstellt werden soll und T-Shirts bestellt werden sollen. Auf dem T-Shirt wird vorne ein JVF Logo drauf sein, auf der Seite soll der jeweilige Name stehen und hinten soll das lange JVF Logo drauf sein, sowie ein Instagram und Facebook Icon. Ebenso soll auf der Rückseite [www.jucount.de](http://www.jucount.de) stehen. Mit diesem Design sind alle einverstanden.

## **Punkt 8: Hessisches Netzwerk für Jugendpartizipation**

Ein internes Treffen fand am 11.3.2017 statt. Für alle Interessenten wird es ein Treffen am 6.5.2017 geben.

## **Punkt 9: Projekt „Hessen in guter Verfassung“**

Die umformulierten Verfassungsänderungen, welche bei dem Workshop zu „Hessen in guter Verfassung“ gemacht worden sind, sind besprochen worden. Alle sind damit einverstanden. Eine Übersicht ist im Anhang.

Am 15.5.2017 werden Alexander, Klara, Paula und Lena zum letzten Teil des Workshops gehen.

### **Punkt 10: Jury Hessischer Partizipationspreis**

Zum dritten Mal wird der hessische Partizipationspreis verliehen. Für die Jury, bestehend aus drei Erwachsenen und drei Jugendlichen, werden noch interessierte Jugendliche gesucht. Interessierte werden über Anne an die Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen gemeldet. Dort wird dann gelost, welche Jugendlichen aus Hessen in der Jury sitzen dürfen. Aus der Jugendvertretung haben bereits zwei Mal Jugendliche teilgenommen. Es war eine super Erfahrung und sehr interessant zu sehen, welche Projekte es in Hessen gibt.

Interesse besteht bei Lea, Klara, Paula und Deniz.

### **Punkt 11: Landwehrstraße**

Klara und Lena werden sich nochmal informieren, was der aktuelle Stand ist.

### **Punkt 12: Planungswerkstatt Innenstadt**

Lea berichtet von dem letzten Treffen der Planungswerkstatt. Hauptsächlich geht es um Wohnbebauung. Zentral und Interessant für Jugendliche sind diese Punkte: der Landgrafentplatz und auch der Platz vorm Rathaus sollen mehr gewollt und strukturierter werden. Hier soll ein angenehmer Aufenthaltscharakter geschaffen werden. Auf dem Goers-Gelände soll ein Großteil der Parkplätze wegfallen, um dort die Stadtbibliothek und einen ergänzenden Gebäudeteil zum Taunus Carré (mehr in Richtung Kultur, Cafés etc.) unterzubringen. Außerdem soll durch mehr Grün und andere Angebote ein gemütlicher Aufenthaltscharakter geschaffen werden. Die detaillierte Übersicht der Ergebnisse findet man unter [www.stadt25-friedrichsdorf.de/stadt-25/planungswerkstatt/](http://www.stadt25-friedrichsdorf.de/stadt-25/planungswerkstatt/)

### **Punkt 13: Umzug Büro**

Im neuen Büro (Seulberg, Herrenhofstr. 1) soll **am 30.4.2017** überlegt werden, wie der Raum eingerichtet werden soll. Vorher werden Deniz und Paula schauen welche Möbel mit sollen und welche nicht.

### **Punkt 14: Sonstiges**

#### Bewerbung Hessischer Partizipationspreis

Es gibt die Möglichkeit sich für den hessischen partizipationspreis zu bewerben. Es können sich Kinder und Jugendliche aus Hessen bewerben, die sich mit Ideen, Vorstellungen oder Forderungen, aktiv bei der Mitgestaltung unserer Gesellschaft, einbringen. Die ersten drei Plätze erhalten ein Preisgeld. Nähere Informationen im Flyer im Anhang.

Die Jugendvertretung möchte sich nicht bewerben.

gez.

gez.

---

Deniz Akinbosoye  
Stellv. Vorsitzender

---

Paula Frischkorn  
Schriftführerin

**Anlage zu TOP 5:**

**Die Planung eines Projekts**

→ Überlegungen

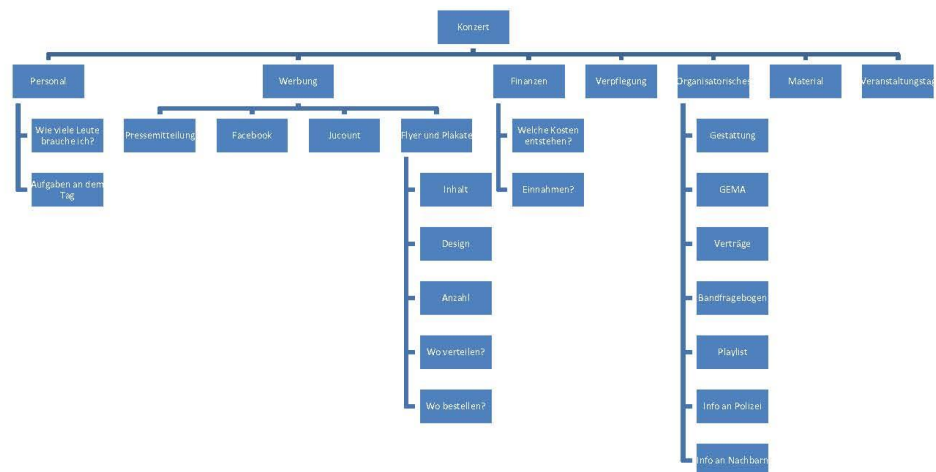
- Was?
- Wann?
- Wie?
- Wo?
- Wer?
- Budget?
- Werbung?
- Vorlaufzeit?
- Gesetzliche Vorgaben?
- Fristen?
- Für wen? (Zielgruppe)
- Kooperationspartner
- Anträge?
- Ressourcen (Personal, Ausstattung, Gebäude/Räume, Material)
- Anschaffungen erforderlich?

**Projektstrukturplan**

→ Betrachtung der verschiedenen Teilbereiche des Projekts, sammeln von Fragen, die geklärt werden müssen

- Das große Projekt in Teilbereiche untergliedern
- Betrachtung der einzelnen Teilbereiche und Sammlung der darunterfallenden Aufgaben

z.B.:



Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

**Aktivitätenliste**

-> detaillierte Übersicht der zu erledigenden Aufgaben mit Fristsetzung

z.B.:

<b>Nr.</b>	<b>Was?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Mit wem?</b>	<b>Bis wann?</b>	<b>Fortschritt</b>	<b>Anmerkungen</b>
1	Pressemitteilung Zeitungen	Person A		11.05.2015		- haben wir alle Mailadressen?
2	Bandfragebogen an Bands	Person C	Über Frau X	20.03.2015		- Von Band A liegt der Bogen bereits vor - Bandfragebogen muss an JVF angepasst werden
3	.....					
4	.....					

# Zusammenfassung der Ergebnisse des gemeinsamen Wochenendes der Jugendvertretung Friedrichsdorf 03.02.-05.02.2017

Bildungsstätte Alte Schule Anspach (basa) e.V. / Neu Anspach  
Referent: Martin Heckenkamp



Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

**Inhalt**

Inhalt .....	1
Programm .....	2
„Was ist uns wichtig“ .....	3
Vereinbarung für die Jugendvertretung .....	4
Welche Projekte wollen wir umsetzen.....	5
Detaillierte Ausarbeitung von drei Projekten.....	7
Flohmarkt für Jugendliche.....	7
Öffentlichkeitsarbeit .....	8
Bikepark / Bikecontest .....	9
Projektmanagement .....	10
Eindrücke vom Wochenende .....	11



Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

**Programm**

**Freitag**

- 13:30 Uhr           Ankunft, Mittagessen
- 15:00 Uhr           Vorstellungsrunde, Programmvorstellung, Übung zum Kennenlernen,  
Was ist uns wichtig, Feedbackrunde
- 18:30 Uhr           Abendessen und Bowling

**Samstag**

- 08:30 Uhr           Frühstück
- 10:00 Uhr           Vereinbarung für die Jugendvertretung, Welche Projekte  
wollen wir umsetzen
- 13:00 Uhr           Mittagessen
- 14:00 Uhr           detaillierte Ausarbeitung von drei Projekten, Projektmanagement,  
Abschlussrunde
- 18:30 Uhr           Abendessen und DVD-Abend

**Sonntag**

- 08:30 Uhr           Frühstück, Sachen packen, Zimmer räumen
- 10.30 Uhr           Heimfahrt

„Was ist uns wichtig“



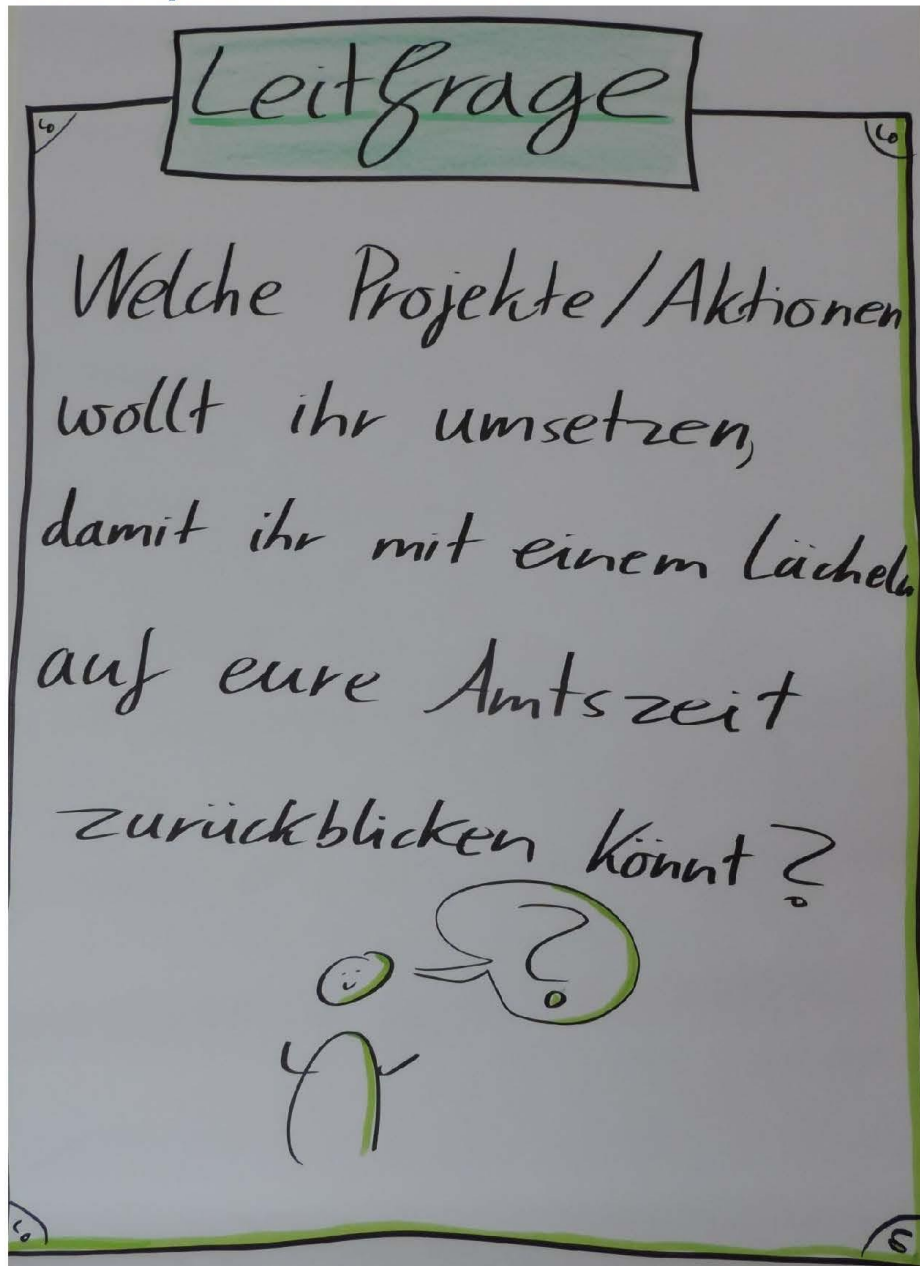
Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

## **Vereinbarung für die Jugendvertretung**

Jeder hat eine Vorstellung davon, wie die Jugendvertretung zukünftig zusammenarbeiten soll. Gemeinsam haben wir uns auf folgende Punkte geeinigt:

1. Respekt
2. Zuverlässigkeit
  - Termine
  - Vorbereitung
  - Organisation
  - Rückmeldung
3. Zusammen als Jugendvertretung
  - Gegenseitige Unterstützung
  - Hinter der Meinung der JV stehen
  - Kompromissbereitschaft
4. Engagement
  - Arbeitsteilung
5. Gleichgewicht zwischen konstruktivem arbeiten und Spaß
  - Motivation
  - Angenehme Arbeitsatmosphäre

**Welche Projekte wollen wir umsetzen**



Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

<b>Vereinigung der Jugendvertretungen Hessens (HNJP)</b>	<b>Jugendvertretung soll publik werden</b>	<b>Longboardrennen</b>
<b>Das Kochprojekt mit dem AK Integration</b>	<b>Jugendliche zusammenbringen z.B. Flohmarkt für Jugendliche</b>	<b>Gemeinsame Aktion (bowlen, Schlittschuhlaufen, im Rathaus übernachten, zelten, gemeinsam kochen)</b>
<b>Skatecontest</b>	<b>Friedrichsdorf kennenlernen/besichtigen</b>	<b>Hessen in guter Verfassung</b>
<b>Landwehrstr.</b>	<b>U18-Wahl</b>	<b>Arbeit mit Gewerbeverein Aktives Friedrichsdorf</b>
<b>Autofreier Tag Autofreier Tag nur mit E-Autos</b>	<b>Großes Festival für alle Jugendliche (große Bühne, Getränke, Sänger/Rapper/Tänzer)</b> <b>Konzerte</b>	<b>Zusammenarbeit mit Schülervertretungen</b>
<b>Planungswerkstatt Innenstadt</b>	<b>Infos über SV's auch im Kreis und im Land</b>	<b>Vernetzung mit Bad Homburg und Oberursel</b>
<b>Neues JV-Büro</b>	<b>Mehr Räume und Plätze für Jugendliche speziell und allgemein schaffen</b> <b>Bikepark, Bikecontest (als Eröffnung)</b> <b>neues Jugendhaus attraktiv gestalten / Jugendzentrum</b> <b>öffentliche Plätze (auch abends legal!)</b> <b>günstigere Gastronomie (Cafés, Restaurants, Bars)</b>	

## **Detaillierte Ausarbeitung von drei Projekten**

### **Flohmarkt für Jugendliche**

- Für wen?
  - Nur Mädchen
  - ca. 12 bis 18 Jahre
  
- Location?
  - Bestmöglich drinnen
  - Turnhalle
  - Favorit: Rathaus
  
- Kosten?
  - (Hallenmiete)
  - Getränke
  - Evtl. Tische
  
- Was gibt es?
  - „normale Stände“
  - Getränkeverkauf
  - Frisuren
  - Snackverkauf
  - Tombola → Erlös spenden
  - Stand mit Braids
  - Musik
  - Stylist
  - Sitzecke
  
- Was ist zu tun?
  - Tombola-Gewinne sammeln (bei Beautyfirmen anfragen)
  - Verkäufer finden (essen vor allem)
  - Preise vergleichen
  - Standmiete berechnen
  - Inneneinrichtung (Biertische)
  - Tischbestellung nach Absprache (Leihgebühr?)
  - Anmeldung per mail/ JV Seite
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Slogan finden
  
- Offene Flohmarktfragen?
  - Wie teuer sind Getränke?
  - Wie ist das in der Turnhalle mit dem Boden geregelt?
  
- Wie viel Arbeit?  
●●●●●●○○○

## Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017 Verhandlungsniederschrift und Beschluss

### Öffentlichkeitsarbeit

- Medien
  - FB
    - Immer seltener genutzt
    - Keine Erreichbarkeit
    - Gutes Medium, leichte Verbreitung| - weitere Nutzung  
- Pflege durch Öffentlichkeitsarbeiter  
(Wahl nächste Sitzung)
  - Instagram
    - Viel genutzt von Jugendlichen
    - Erreichbarkeit schwierig  
→ trotzdem ausprobieren| - Besprechung in nächster Sitzung
  - Snapchat
    - Nicht das richtige Medium
  - Twitter
    - Nicht das richtige Medium
- Website
  - Name?
  - Projektauflistung
  - Generell Aufbau ändern?
  - Infos für Jugendliche in Friedrichsdorf (z.B. Auflistungen etc.)| - AK Bilden?  
- Verknüpfung HNJP?
- T-Shirts bestellen
- Flyer
  - Selbst verteilen
  - Durch die Klassen gehen
- Während den Veranstaltungen werben
- Persönlicher Kontakt
- HG und Oberursel nach deren Öffentlichkeitsarbeit fragen

→ auf Tagesordnung für nächste Sitzung: Gründung AK Öffentlichkeitsarbeit, Wahl der Öffentlichkeitsarbeiter, T-Shirts

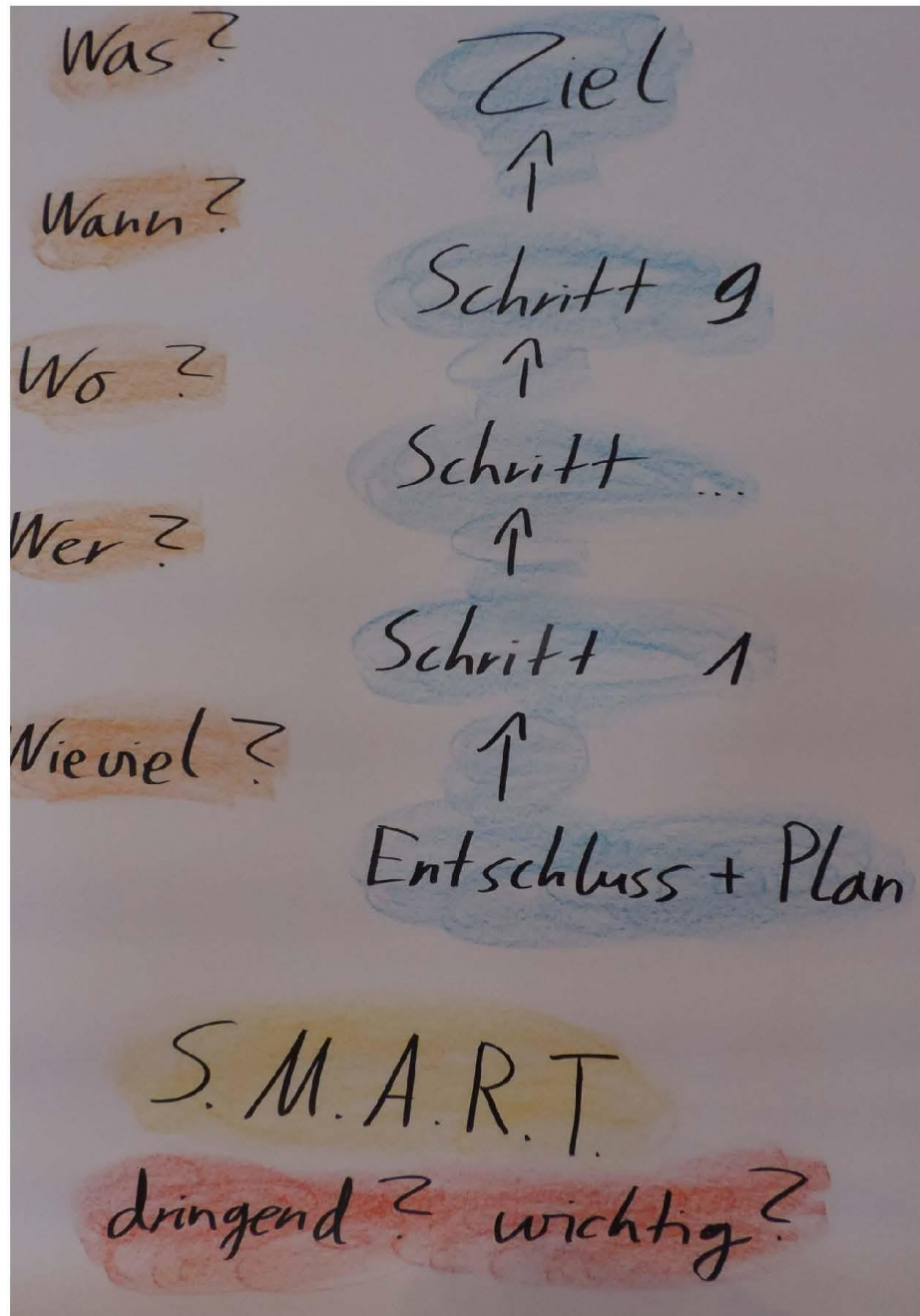
Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

## Bikepark / Bikecontest

- Bikepark
  - Eröffnungstermin mit Frau Staab klären
  - AK-Treffen mit Frau Staab organisieren um Umgestaltung zu besprechen
  
- Bikecontest
  - Contest:
    - Style, Handling und Tricks
    - Bewertet durch Jury (Wheelspin, WOFFM)
    - DRK
  
  - Regeln:
    - Mind. 12 Jahre
    - Protektorpflicht
    - Startgebühr (2€) 5€
  
  - Verpflegung
    - HotDogs, Softdrinks usw.
    - Vielleicht DRK fragen
  
  - Wann?
    - Wochenende
    - 14 Uhr
  
  - Jugendvertretung
    - Verpflegung
    - Moderator
    - Kontakt zu Sport- und Kulturamt wg. Strom (Kühlschrank, Herd, Musik), Standort, (Zelte), Pavillons, Musik
  
  - Gäste:
    - Bürgermeister
    - Sport- und Kulturamt
    - Bauausschuss
    - Presse
    - Lokale Nachrichten (hr) über Marius
  
  - Werbung
    - Plakate
    - Zeitung
    - Schuldurchsage
    - Mudnpropaganda
    - Friedrichsdorfer Kulturmagazin
    - Youtuber (Trailtouch, Fabio Wibmer)



## Projektmanagement



Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

**Eindrücke vom Wochenende**



**Anlage zu TOP 9:**

**Zu den gesetzten Themen nehmen wir wie folgt Stellung:**

**Stärkung der Anerkennung des Ehrenamts (Staatszielbestimmung, Art. 25)**

dafür  dagegen

Änderung: Streichung „ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen“

Formulierungsvorschlag:

*Jedermann hat nach Maßgabe der Gesetze die Pflicht, persönliche Dienste für den Staat und die Gemeinde zu leisten. Steht er in einem Dienstverhältnis, so ist ihm die erforderliche freie Zeit zu gewähren. Näheres bestimmt das Gesetz.*

**Abschaffung der Todesstrafe (Streichung Art 21, Abs. 1 letzter Satz)**

dafür  dagegen

oder Formulierungsvorschlag:

**Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von Volksbegehren und Volksentscheiden (Erleichterung der Durchführung, Art 124)**

dafür  dagegen

Formulierungsvorschlag:

**Regelung zum passiven Wahlalter (Herabsetzung von 21 J. auf 18 J., Art. 75 Abs.2)**

dafür  dagegen

Formulierungsvorschlag:

**Unsere eigenen Vorschläge sind (max. 5):**

1. Gleichheitsgrundsatz      Abschnitt: I      Artikel: 1      Ergänzung: sexuelle Neigung

Formulierungsvorschlag:

*Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, ohne Unterschied des Geschlechtes, der sexuellen Neigung, der Rasse, der Herkunft, der religiösen und der politischen Überzeugung.*

2. Ehe und Familie      Abschnitt: I      Artikel: 4 Abs. 1 und 2      Ergänzung: Abs. 1: eingetragene Lebenspartnerschaft, Abs. 2: Aufnahme der Kinderrechte

Formulierungsvorschlag:

- (1) *Ehe, Familie und eingetragene Lebenspartnerschaften stehen als Grundlage des Gemeinschaftslebens unter dem besonderen Schutz des Gesetzes.*
- (2) *Die staatliche Gemeinschaft achtet, schützt und fördert die Rechte des Kindes und trägt Sorge für kindgerechte Lebensbedingungen und einen angemessenen Lebensstandard. Jedes Kind hat ein Recht auf Entwicklung, Entfaltung und Anerkennung seiner Persönlichkeit, auf gewaltfreie Erziehung und den Schutz vor Vernachlässigung und Ausbeutung. Jedes Kind hat das Recht auf Beteiligung, sowie auf die Äußerung und Beachtung seines eigenen Willens; das Kindeswohl steht dabei allerdings immer an erster Stelle.*

## Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017 Verhandlungsniederschrift und Beschluss

3. Auslieferung, Asyl    Abschnitt: I    Artikel: 7    Ergänzung: „Fremde“ durch „Asylsuchende“  
ersetzen, neu Abs. 2: Anspruch auf Rechtsberatung

*Formulierungsvorschlag:*

- (1) Kein Deutscher darf einer fremden Macht ausgeliefert werden. Asylsuchende genießen den Schutz vor Auslieferung und Ausweisung, wenn sie unter Verletzung der in dieser Verfassung niedergelegten Grundrechte im Ausland verfolgt werden und nach Hessen geflohen sind.*
- (2) Jeder Asylsuchende hat einen Anspruch auf Rechtsberatung.*

4. Recht auf Information    Abschnitt: I    Artikel: 13    Ergänzung: neu Abs. 13a Recht auf Zugang zu digitaler Infrastruktur sowie Recht auf Datenschutz, Auskunft und Einsicht

*Formulierungsvorschlag:*

*Jedem Menschen wird das Recht gewährt, auf einen Zugang zur digitalen Infrastruktur, wie dem Internet. Ferner hat jeder Mensch ein Recht auf den Schutz seiner persönlichen und vertraulichen Daten in der digitalen Welt. Außerdem hat jeder Mensch das Recht alle Daten, die über ihn von landesstaatlichen Institutionen des Landes Hessen gespeichert wurden, einzusehen.*

5. Versammlungsfreiheit    Abschnitt: I    Artikel: 14 Abs. 1    Ergänzung: „Alle Deutschen“ durch „alle Menschen“ ersetzen

*Formulierungsvorschlag:*

- (1) Alle Menschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder besondere Erlaubnis friedlich und unbewaffnet zu versammeln.*

6. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen    Abschnitt: IIa    Artikel: 26a Abs. 2 und 3  
Ergänzung: neu Abs. 2: Tier-/Naturschutz, neu Abs. 3: Nachhaltigkeit

- (2) Der Staat und die Gemeinden sind dem Tier-/Naturschutzprinzip verbunden.*
- (3) Nachhaltigkeit ist als übergeordnetes Prinzip der Gestaltung der Zukunft zu betrachten.*

7. Arbeitsschutz, Mutterschutz, Verbot der Kinderarbeit    Abschnitt: III    Artikel 30 Abs. 2  
Ergänzung: das Wort „Frau“ durch „Eltern/Erziehungsberechtigten“ ersetzen

- (2) Das Gesetz schafft Einrichtungen zum Schutze der Eltern/Erziehungsberechtigten und deren Kindern und schafft die Gewähr, dass sie ihre Aufgaben als Bürger und Bürgerinnen mit ihren Pflichten als Eltern vereinbaren können*

8. Arbeitsentgelt    Abschnitt: III    Artikel: 33    Ergänzung: „Die Frau und der Jugendliche“ durch „jeder Mensch“ ersetzen

*Das Arbeitsentgelt muss der Leistung entsprechen und zum Lebensbedarf für den Arbeitenden und seine unterhaltsberechtigten Angehörigen ausreichen. Jeder Mensch hat für gleiche Tätigkeit und gleiche Leistung Anspruch auf den gleichen Lohn. Das Arbeitsentgelt für die in die Arbeitszeit fallenden Feiertage wird weiter gezahlt.*

9. Schulpflicht und Schulwesen    Abschnitt: V    Artikel: 56    Ergänzung: Vorschlag der FDP  
Abs. 1 bis 3 übernehmen, Abs. 4: bisheriger Inhalt umformuliert und neu in Abs. 5 und  
Verantwortlichkeit gegenüber Natur und bewusster Ernährung als Schulfach verankert

- (1) Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.*
- (2) Es besteht allgemeine Schulpflicht. Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.*

Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017  
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

- (3) *Bildung und Erziehung haben die Aufgabe, die Entwicklung der Persönlichkeit, selbstständiges Denken und Handeln, berufliche Tüchtigkeit, Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, Achtung vor der Würde, dem Glauben und den Überzeugungen anderer, Anerkennung der Demokratie und Freiheit, den Willen zu sozialer Gerechtigkeit, die Friedfertigkeit und Solidarität im Zusammenleben der Kulturen und Völker und die Verantwortung für Natur und Umwelt zu fördern.*
- (4) *Unveränderte Übernahme bisheriger Abs. 3*
- (5) *Ziel der Erziehung ist, den jungen Menschen zur Verantwortlichkeit gegenüber der Natur, sowie der bewussten Ernährung zu bilden. Dies muss an weiterführenden Schulen als Schulfach fest verankert sein. Zudem müssen die Schüler zur sittlichen Persönlichkeit erzogen werden und auf berufliche Tüchtigkeit sowie auf politische Verantwortung vorbereitet werden. Weitere Ziele müssen sein, jungen Menschen die Vorbereitung zum selbstständigen und verantwortlichen Dienst am Volk und der Menschheit durch Ehrfurcht und Nächstenliebe, Achtung und Duldsamkeit, Rechtlichkeit und Wahrhaftigkeit zu Lehren.*
- (6) *Unveränderte Übernahme bisheriger Abs. 5*
- (7) *Unveränderte Übernahme bisheriger Abs. 6*
- (8) *Unveränderte Übernahme bisheriger Abs. 7*

10. Stimmrecht      Abschnitt: III      Artikel: 73 Abs. 1 und 2      Ergänzung: Abs. 1: Wahlalter ab 16, Abs. 2: Ergänzung „frei“

- (1) *Stimmberechtigt sind alle über 16 Jahre alten Deutschen im Sinne des Art 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die in Hessen ihren Wohnsitz haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.*
- (2) *Das Stimmrecht ist allgemein, gleich, geheim, unmittelbar und frei. Der Tag der Stimmabgabe muss ein Sonntag oder ein allgemeiner Feiertag sein.*

11. Zusammensetzung, Wahlbarkeit, 5%-Klausel      Abschnitt: IV      Artikel: 75      Ergänzung: neu  
Abs. 4: Jugendvertretung

- (4) *Es muss ein gewähltes, überparteiliches Gremium geben, das aus Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren besteht, die den Landtag beratend unterstützen. Sie haben ein Antrags- und Rederecht.*

12. Wahlprüfung      Abschnitt: IV      Artikel: 78 Abs. 3      Ergänzung: unabhängiger  
Wahlprüfungsausschuss

- (3) *Der Wahlprüfungsausschuss besteht ausschließlich aus unabhängigen Mitgliedern. Die zwei höchsten Richter es Landes müssen darin vertreten sein.*

13. Wahl des Ministerpräsidenten, Ernennung des Minister, Ausschluss von Regierungsämtern  
Abschnitt: V      Artikel: 101 Abs. 3      Ergänzung: Abs. 3: Streichung

- (3) *Streichung des bisherigen Abs. 3*

# Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017

## Verhandlungsniederschrift und Beschluss

### **Anlage zu TOP 10:**



[www.partizipationspreis.hessen.de](http://www.partizipationspreis.hessen.de)

#### **Preisgeld**

Insgesamt vergeben wir beim Hessischen Partizipationspreis Preisgelder in Höhe von 25.000 Euro. Der erste Preis wird mit 10.000 Euro gefördert. Das zweit- und drittplatzierte Projekt erhält jeweils 7.500 Euro.

#### **Auswahl**

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, in der sechs Personen vertreten sind. Drei Personen davon sind selbst Jugendliche, die in Partizipationsprojekten engagiert sind.

#### **Preisübergabe**

Die Preisübergabe findet am 2. November 2017 im Hessischen Landtag statt.

#### **Noch Fragen?**

Bei Fragen einfach eine Mail senden an:  
[partizipationspreis@hsm.hessen.de](mailto:partizipationspreis@hsm.hessen.de)



**Herausgeber**  
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Dostojewkistraße 4  
65187 Wiesbaden  
[www.soziales.hessen.de](http://www.soziales.hessen.de)

**Redaktion**  
Dr. Martin Nörber  
Esther Walter (verantwortlich)

**Gestaltung:**  
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Gabriela Wegscheider

**Druck**  
Statistisches Landesamt Wiesbaden, März 2017

Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration



Jugend gestaltet Zukunft

### **Hessischer Partizipationspreis**

für gesellschaftliche Beteiligung und  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen



## Sitzung der Jugendvertretung vom 27.03.2017 Verhandlungsniederschrift und Beschluss



Ihr habt Ideen und möchtet etwas bewirken? Wir fördern Euer Engagement!  
Das an erster Stelle ausgewählte Projekt wird mit 10.000 Euro gefördert.  
Für den zweiten und dritten Platz stehen jeweils 7.500 Euro als Preisgeld zur Verfügung.

### Politikverdrossenheit und keine Lust auf Engagement?

Diesen Eindruck hat man oft, wenn es um das Thema gesellschaftliche Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen geht. Aber die Wirklichkeit sieht anders aus! Kinder und Jugendliche haben bei vielen Themen ihre eigenen Ideen, Vorstellungen und Forderungen und bringen diese auch ein. Allerdings kommt es häufiger vor, dass diese Ideen, Vorstellungen oder Forderungen nicht gehört werden. Trotzdem existieren vielfältige Formen, in denen Kinder und Jugendliche sich für ihre Interessen einsetzen und stark machen.

### Für uns zählt Dein Engagement!

Euer Engagement ist unverzichtbar, da Ihr Eure Umwelt anders als Erwachsene wahrnehmt. Zusätzlich bringt Ihr

mit Euren Ideen, Vorstellungen und Forderungen notwendige Hinweise und Impulse zur Gestaltung und Entwicklung des Wohn-, Schul- und Lebensumfeldes.

### Warum ein Partizipationspreis?

Mit dem erstmals 2015 ausgelobten Partizipationspreis würdigt die Hessische Landesregierung das gesellschaftliche Engagement von Kindern und Jugendlichen bei der Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Lebenswelt.

### Was fördern wir?

Mit dem Preisgeld fördern wir die Arbeit und das Engagement der Preisträger und würdigen sie als wichtigen Beitrag zur Förderung der Demokratie und der Sicherung einer familienfreundlichen Lebenswelt.

### Wer darf mitmachen?

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Hessen, die sich mit Ideen, Vorstellungen oder Forderungen aktiv bei der Mitgestaltung unserer Gesellschaft einbringen. Dabei spielen Themen, Formen oder Orte des Engagements keine Rolle.

### Zur Information:

**Themen könnten z.B. sein:** Änderung einer Straßenverkehrsführung, Einführung eines Jugendforums, Gestaltung von Spielplätzen, Aktionen zur Umsetzung von Kinderrechten.

**Formen könnten z.B. sein:** Ausstellung, Demonstration, Unterschriftenaktion.

**Orte des Engagements könnten z.B. sein:** Heimbeiräte, Jugendorganisationen und Jugendringe, Kinder- und Jugendparlamente, Kinder- und Jugendforen.

### Bewerbung und Bewerbungsfrist:

Den Bewerbungsbogen findet Ihr im Internet unter: [www.partizipationspreis.hessen.de](http://www.partizipationspreis.hessen.de)  
Neben der Eigenbewerbung von Projekten und Gruppen können Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Projekte und Gruppen von anderen vorschlagen. Diese werden nach dem Vorschlag um eine Bewerbung gebeten. **Die Bewerbungsfrist endet am 17.07.2017.**

### Bitte sendet den Bewerbungsbogen an:

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
Referat II 3  
Dostojewskistr. 4  
65187 Wiesbaden